

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:  
Vergabe der Produktionsförderung 2024 und Vergabe der Stipendien 2024**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10817**

Anlage:  
Jurybegründungen

**Beschluss des Kulturausschusses vom 21.09.2023 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 10.02.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651) stehen seit 2022 jährlich 250.000 € zur Verfügung. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.11.2022 „Tarif- und Energiekostensteigerungen: Die Stadt übernimmt die Mehrkosten der Zuschussnehmer\*innen“ wurde das Budget pauschal um 5,6 % erhöht. Daher stehen seit 2023 jährlich 264.000 € für die Förderung von Produktionen für die freie Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens zur Verfügung.

Zudem hat der Kulturausschuss des Stadtrates am 10.02.2022 (SB) die Grundlagen zur Vergabe von Stipendien für Akteur\*innen im Bereich der Darstellenden Kunst für junges Publikum beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651). Laut diesem Beschluss werden jährlich vier Stipendien Kinder- und Jugendtheater in Höhe von jeweils 8.000 € vergeben.

Nach Ausschreibung der beiden Förderungen gingen 23 Anträge zur Produktionsförderung 2024 in einer Gesamthöhe von 912.279,68 € und neun Bewerbungen zu Stipendien in einer Gesamthöhe von 72.000 € fristgerecht ein. Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror\*innen alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 18.07.2023 und schlägt vor, im Jahr 2024 an sieben Antragsteller\*innen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von 271.324 € sowie vier Stipendien für das Förderjahr 2024 in einer Gesamthöhe von 32.000 € auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderungen (Gesamtsumme 303.324 €) soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

## 2. Im Einzelnen

Am 18.07.2023 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02757. Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror\*innen (vier Frauen, zwei Männer): Antigone Akgün, Antonia Brix, Jessica Glause, Rudolf Herfurtner, Christian Schönfelder, Dr. Ulrike Wörner von Faßmann. Sowie aus den von den Fraktionen benannten Vertreter\*innen (drei Frauen, ein Mann): Stadtrat Dr. Florian Roth und Stadträtin Marion Lüttig (beide Fraktion Die Grünen - Rosa Liste), Stadträtin Beatrix Burkhardt (Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) sowie Stadträtin Julia Schönfeld-Knor als Vertretung von Stadträtin Kathrin Abele (SPD/Volt - Fraktion). Aus terminlichen Gründen waren einzelne Jurymitglieder nicht den vollständigen Zeitraum anwesend. Bei jeder Abstimmung waren mindestens sieben Jurymitglieder beteiligt. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge. Die Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig.

### 2.1 Produktionsförderung 2024

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2024 den nachstehenden Antragsteller\*innen (neun weiblich / drei männlich / null divers) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den jeweiligen Antragssummen.

Figurentheater Pantaleon, Alexander Baginski	„Der Bär hat es schwer“	Förderung: 26.478 €
GbR Sabine Herrberg, Jochen Strodthoff	„ZEBRA TWIST“	Förderung: 38.600 €
Geller, Annette	„DAS KLEINE GELBE HAUS“ (AT)	Förderung: 38.330 €
Hohenester, Christine	Young Pathos Kollektiv: „ETWAS WIE NACHT“	Förderung: 41.982 €
Kjær Klausen, Marianne	„BÖSEMANN – aktuelle Oper über häusliche Gewalt“	Förderung: 41.000 €
Nüzel, Marie-Christine	„Ein Baum der Zärtlichkeit – Who Cares?“ (AT)	Förderung: 39.934 €
Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber	„SWEATS“	Förderung: 45.000 €

Gesamtsumme: 271.324 €

Die Förderung ermöglicht die Produktion zeitgemäßer Projekte und stärkt die bestehende Bandbreite an Darstellender Kunst für Kinder und Jugendliche im Jahr 2024. Die Begründungen für die Produktionsförderung sind dem Beschluss beigefügt (s. Anlage). Die Jury betont die stärker werdende Antragslage – u.a. wegen höheren Kosten und Honorarempfehlungen – und bewertet insbesondere die steigende Qualität der Anträge als positiv.

Die zusätzlich notwendigen 7.324 € werden aus anderen Budgets des Förderbereichs freies Kinder- und Jugendtheater oder Kulturelle Bildung übernommen.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Abspielförderung und Qualifizierung).

## 2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2024

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2024 folgende Bewerber\*innen (drei weiblich / null männlich / ein\*e divers) mit einem Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000 € auszuzeichnen:

- Gabi Altenbach
- Annette Geller
- Thalia Schoeller
- Laura Steinhöfel

Das Stipendium Kinder- und Jugendtheater soll Einzelpersonen in ihrer individuellen Weiterentwicklung als Akteur\*in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unterstützen. Dabei können Recherchen, Weiterbildungen u. a. gefördert werden.

Die nicht-paritätische Geschlechterverteilung der ausgewählten Stipendiat\*innen kommt daher, dass sich ausschließlich weibliche oder diverse Personen für ein Stipendium beworben hatten.

## 3. Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Mittel in einer Gesamthöhe von 271.324 € stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2024 auf dem IA 561012530 und dem IA 561012058 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Die Finanzierung der Stipendien erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Mittel in einer Gesamthöhe von 32.000 € stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2024 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Sollten Fördermittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schöpfung-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2024 an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Figurentheater Pantaleon, Alexander Baginski  
„Der Bär hat es schwer“, Förderung: 26.478 €

GbR Sabine Herrberg, Jochen Strodthoff  
„ZEBRA TWIST“, Förderung: 38.600 €

Geller, Annette  
„DAS KLEINE GELBE HAUS (AT)“, Förderung: 38.330 €

Hohenester, Christine  
Young Pathos Kollektiv: „ETWAS WIE NACHT“, Förderung: 41.982 €

Kjær Klausen, Marianne  
„BÖSEMANN – aktuelle Oper über häusliche Gewalt“, Förderung: 41.000 €

Nüzel, Marie-Christine  
„Ein Baum der Zärtlichkeit – Who cares?“ (AT), Förderung: 39.934 €

Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber  
„SWEATS“, Förderung: 45.000 €

Gesamtsumme: 271.324 €

Die dafür zusätzlich notwendigen 7.324 € werden aus anderen Budgets des Förderbereichs Kinder- und Jugendtheater oder Kulturelle Bildung übernommen.

2. Mit der Gewährung eines Stipendiums Kinder- und Jugendtheater à 8.000 € für folgende Personen besteht Einverständnis:

- Gabi Altenbach
- Annette Geller
- Thalia Schoeller
- Laura Steinhöfel

Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Qualifizierung)

3. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss:**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
  
2. Abdruck von I. mit V.  
an GL-2 (4x)  
an Abt. 1  
an Abt. 3 (3x)  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat